



Diakonie 
Kreisdiakonieverband
Heilbronn

Anlage GR-DS 65/2020

Quartierszentrum Böckingen

Sachbericht und Jahresauswertung 2020

Quartiersmanager

Thomas Haley

Diakonisches Werk Heilbronn, Kreisdiakonieverband

Thomas Obermüller

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Heilbronn e.V.

Kirchsteige 5

74080 Heilbronn – Böckingen

Impressum

Diakonisches Werk für den Stadt- und Landkreis Heilbronn, Kreisdiakonieverband K.d.ö.R.
Schellengasse 7-9

74072 Heilbronn

Telefon: +49 7131 9644 0
Telefax: +49 7131 9644 99

AWO-Kreisverband Heilbronn e.V.
Olgastraße 2

74072 Heilbronn

Telefon: +49 7131 899 30 00
Telefax: +49 7131 899 30 01

Inhalt

1. Vorwort.....	1
1.1. Beschreibung der Träger.....	2
1.2. Beweggründe für die Quartiersarbeit.....	2
2. Beschreibung der derzeitigen Situation im Quartier.....	3
2.1. Trends und Entwicklungen im Quartier.....	3
2.2. Trends und Entwicklungen im Quartierszentrum	3
2.3. Information über die Ergebnisse der Beteiligungen.....	4
3. Pädagogische Ansätze	5
3.1. Beschreibung der Arbeit mit den Zielgruppen und Informationen zu erfolgten Beteiligungsmaßnahmen.....	5
3.2. Kernangebote und deren Umsetzung in der Praxis	5
3.2.1. Offene Kinder- und Jugendarbeit.....	5
3.2.2. Offene Seniorenarbeit	7
3.2.3. Quartiersarbeit	7
3.3. Maßnahmen zur Sicherstellung des Kinderschutzes.....	8
3.4. Maßnahmen zur Qualitätssicherung.....	8
4. Jahresauswertung	10
4.1. Darstellung des Richtungsziels und der Orientierungsziele des Quartierszentrums sowie Benennung der Indikatoren in Bezug auf die zu erhebenden Kennzahlen.....	10
4.2. Darstellung und Auswertung der Kooperationen des Quartierszentrums auf Grundlage der Übersicht über die sozialen Ressourcen im Quartier	11
4.3. Darstellung der Aktivitäten / Maßnahmen / Angebote.....	12
4.4. Darstellung und Auswertung der Kennzahlen	12
4.5. Stand der Zielerreichung der im Vorjahr definierten Ziele	12
5. Zielvereinbarung für das kommende Jahr	17
5.1. Richtungs-, Orientierungs- und Handlungsziele.....	17
5.2. Aktivitäten / Angebote / Maßnahmen.....	21
5.3. Kennzahlen.....	21
Anlage.....	II

1. Vorwort

Sehr geehrte LeserInnen,

am 21.11.2019 gab der Heilbronner Gemeinderat in einem einstimmigen Beschluss grünes Licht für den Start der Quartiersentwicklung in Heilbronn-Böckingen ab Januar 2020.

Durch diesen Gemeinderatsbeschluss erhielten die kooperierenden Träger, der AWO Kreisverband Heilbronn und das Diakonische Werk Heilbronn, den Auftrag das bisher unter kommunaler Trägerschaft als Jugend- und Familienzentrum betriebene „Bürgerhaus Böckingen“, zu einem Quartierszentrum hin zu entwickeln und die Angebotsstruktur im Haus und im Gesamtquartier bedarfsorientiert auszubauen.

Ein turbulentes, arbeitsreiches Jahr liegt hinter uns. Mit dem festen Vorsatz bei der Jahresberichterstattung den hinderlichen Umständen des Pandemiegeschehens nicht allzu viel Platz einzuräumen und stattdessen den Fokus auf die sich daraus ergebenden Chancen und Möglichkeiten zu setzen, wurde dem Team der Quartiersentwicklung, im Prozess der Ausarbeitung des vorliegenden Berichtes deutlich vor Augen geführt, in welchem Maße das Pandemiegeschehen Einfluss auf die operative Arbeit im Quartier im vergangenen Jahr hatte.

Geprägt durch den Umgang mit den gesellschaftlichen und sozialen Folgen und Auswirkungen der anhaltenden Corona-Pandemie war das Team der Quartiersentwicklung im ersten Jahr also gefordert neue Wege in der Quartiersarbeit zu entwickeln, Chancen und Möglichkeiten zu erkennen wo geltende Verordnungen althergebrachte Methoden der Quartiersarbeit verhinderten und damit einhergehend Zielformulierungen und Prioritätensetzungen aus der vorliegenden Rahmenkonzeption zu überprüfen und neu zu bewerten.


Für das Vertrauen der Kommunalverwaltung und des Heilbronner Gemeinderates in die Leistungsfähigkeit der kooperierenden Träger und die seither sehr gute, offene Zusammenarbeit im Kontext der Quartiersentwicklung, Bedanken wir uns und freuen uns Ihnen mit vorliegendem Jahresbericht einen Einblick in die Arbeit des Quartiersteams zu ermöglichen.



Thomas Obermüller

Quartiersmanager

AWO Kreisverband Heilbronn e.V.



Thomas Haley

Quartiersmanager

**Diakonisches Werk Heilbronn,
Kreisdiakonieverband**

1.1. Beschreibung der Träger

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Heilbronn e.V.

Die Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Heilbronn e.V. ist ein Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege und ein anerkannter Jugendhilfeträger. Die AWO ist mit ihren Einrichtungen und Diensten auf verschiedenen Feldern der Kinder- und Jugendhilfe, der Frühen Hilfen, der Eingliederungs- und Behindertenhilfe, der Flüchtlingssozialarbeit und Kinderstadtranderholung sowie im Bereich der schulischen Ganztagesbetreuung und Schuldnerberatung tätig. Ihre Dienstleistungen erbringt die AWO im Stadt- und Landkreis Heilbronn. Im Bereich Jugendhilfe werden Angebote aus allen Bereichen der ambulanten und stationären Hilfen zur Erziehung erbracht. Darüber hinaus ist die AWO in der Jugendsozialarbeit mit Schulsozialarbeit und kommunaler Jugendarbeit tätig.

Diakonisches Werk Heilbronn, Kreisdiakonieverband

Das Diakonische Werk Heilbronn, Kreisdiakonieverband, ist eine gemeinnützige Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Aufgaben der Wohlfahrtspflege im Stadt- und Landkreis Heilbronn. Dazu gehören in erster Linie verschiedene Beratungsdienste (Migrationsdienste, Schwangerenberatung, Suchtberatung, Sozialberatung, Psychologische Beratung / Erziehungsberatung, Beratungsstelle für Frauen), Jugend- und Seniorenarbeit. Außerdem werden im Sinne der Armenfürsorge Diakonie- und Tafelläden betrieben.

1.2. Beweggründe für die Quartiersarbeit

In kontinuierlicher Fortschreibung der kommunalen Planungen wurde die Stadtverwaltung mit Grundsatbschluss 146/2017 vom Gemeinderat beauftragt, die bestehenden Familienzentren zu Stadtteilzentren weiterzuentwickeln. Das bisher in städtischer Trägerschaft betriebene Jugend- und Familienzentrum Bürgerhaus Böckingen sollte in freie Trägerschaft überführt und mit dem bisherigen Familienzentrum Kreuzgrund in einen Verbund gebracht werden. In der Folge trat die Stadt Heilbronn im Herbst 2017 an die seit vielen Jahrzehnten in Böckingen aktiven Träger Arbeiterwohlfahrt und Diakonisches Werk heran mit dem Ziel, die Möglichkeiten von Quartiersarbeit in Böckingen auszuloten.

Die beiden kooperierenden Träger gestalten bereits heute mit ihrer vielfältigen und gut vernetzten Angebotsstruktur die sozialen Nahräume der Menschen. Der dabei in den Fokus gesetzte Sozialraumbezug ist ein zentraler Bestandteil und ein Grundprinzip der Quartiersarbeit. Mit professionellen, bedarfsorientierten Leistungen sowie der Förderung von ehrenamtlichem Engagement stehen die beiden Träger in einer langen Tradition der sozialen Arbeit nah am Menschen.

Der AWO Kreisverband Heilbronn e.V. engagiert sich daher aus Überzeugung in der lokalen Gestaltung von mehrgenerativen, inklusiven und partizipativen Angeboten vor Ort. Mit dem Wissen um die Wichtigkeit der Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern sowie der Vernetzung der lokalen Organisationen im Quartier setzt die AWO auf längerfristige, nachhaltige Gestaltungsprozesse durch und mit den Menschen in ihrem Lebensalltag. Der AWO-Slogan "Soziale Arbeit mit Herz" soll in den Quartieren und Sozialräumen zur gelebten Realität werden, sowohl durch professionelle Leistungen, als auch durch persönliche Gespräche mit den BewohnerInnen im Stadtteil über ihre Sorgen und Wünsche.

Seit vielen Jahren engagiert sich das Diakonische Werk mit seinen Angeboten und Maßnahmen in Heilbronn, im Bereich der Stadtteilarbeit. Mit dem Ausbau der sozialräumlichen Angebote für Menschen aller Altersklassen und Kulturkreise, insbesondere im Stadtteil Böckingen und in der Heilbronner Nordstadt, kann das Diakonische Werk Heilbronn auf einen langjährigen und reichhaltigen Erfahrungsschatz beim Aufbau und der Umsetzung sozialräumlicher Strukturen und gemeinwesenorientierter Arbeit zurückblicken. Entsprechend der hieraus abgeleiteten Erfahrungen setzt sich die Diakonie in Heilbronn

für die bedarfsgerechte Weiterentwicklung der sozialen Infrastruktur ein, stärkt die Eigeninitiative und das Selbsthilfepotential der Menschen vor Ort, baut Netzwerke auf und befähigt dadurch Menschen, sich selbstbestimmt in ihrem Quartier zu beteiligen und an der Gemeinschaft teilzuhaben.

2. Beschreibung der derzeitigen Situation im Quartier

Prägend für die Arbeit des Quartiersteams im neu entstehenden Quartier war der Umgang mit den Auswirkungen der Corona Pandemie, welche die gesamte Aufbauplanung der Quartiersentwicklung, insbesondere aber alle Arbeitsbereiche, welche überwiegend über direkten Kontakt mit bzw. Präsenz in der Bürgerschaft stattfinden sollten, erheblich einschränkten. So erforderte die bereits seit dem Frühjahr – und damit wenige Woche nach dem Start der Quartiersentwicklung in Böckingen – unseren Alltag beherrschende Corona-Pandemie, viele Zugeständnisse, die dem Quartiersgedanken entgegenstehen.

2.1. Trends und Entwicklungen im Quartier

Aufgrund der außergewöhnlichen Aufbausituation, der damit einhergehenden Beschränkungen und Mehrarbeitsbelastungen beim Auf- und Umbau des Hauses und dem Aufbau eines Programmes unter Pandemiebedingungen, konnte das Team der Quartiersentwicklung, über die Aktivitäten im Rahmen des groß angelegten Beteiligungsprojektes (siehe 2.3 Informationen über die Ergebnisse der Beteiligung) und der Vernetzung hinaus, noch keine wesentlichen Ressourcen in die Vertiefung der Arbeit im Gesamtquartier einfließen lassen.

Insbesondere durch die Gespräche während der Quartiersspaziergänge und der Nachbarschaftsgespräche im Rahmen des Beteiligungsprojektes „Böckingen Bewegt“ aber auch durch die Vielzahl an Gesprächen mit Bürgerinnen und Bürgern, Haupt- und ehrenamtlichen Akteuren, Vertretern von Institutionen, Vereinen und Interessensgruppen oder interessierten Einzelpersonen im Jahresverlauf konnten wir die wesentlichen Aussagen der 2019 erstellten Sozialraumanalyse, welche Grundlage der Zielsetzungen im Rahmen unserer Aufbauplanung für das aktuelle Kalenderjahr war, bestätigt finden. Wesentliche Themenkomplexe waren hier die Infrastruktur, die Soziale Infrastruktur, die Nahversorgung, die medizinische Nahversorgung, Mobilität im Quartier, öffentliche Ordnung/Vermüllung, aber auch das soziale Zusammenleben, die Nachbarschaft und Freizeitgestaltung.

Ein weiterer Punkt der sich aus der Arbeit mit den Quartiersakteuren beschreiben lässt ist das große Interesse, sowie der Wunsch und Wille sich zu beteiligen und zu engagieren. Als klar erkennbaren Trend zu benennen ist hierbei jedoch die Entwicklung, dass sich potentielle Akteure, abseits des familiären Rahmens, nicht mehr über Zeit für ein ehrenamtliches Engagement verpflichten möchten. Es besteht der Wunsch nach zeitlich und inhaltlich klar abgegrenzten, überschaubaren und abschließbaren Aktivitäten. Damit einhergehend zu beobachten ist, dass es zunehmend schwerer fällt engagierte Menschen zur Umsetzung kontinuierlich laufender Maßnahmen auf Ehrenamtsbasis zu finden. Die Auszahlung einer Ehrenamtspauschale wird von vielen potentiellen Akteuren vorausgesetzt.

2.2. Trends und Entwicklungen im Quartierszentrum

Seit der Überführung des ehemaligen kommunalen Jugend- und Familienzentrum zu einem Quartierszentrum in freier Trägerschaft konnte eine Vielzahl von Angeboten und Aktivitäten im Haus übernommen sowie neu installiert werden. Die Angebotsvielfalt und Nachfrage beinhaltete beispielsweise ehrenamtlich organisierte Kinder- und Krabbelgruppen, Spiele- und Handwerkstreffe, eine Vielzahl unterschiedlicher Sprachgruppen, sowie weitere Angebote oder Anfragen aus den Bereichen Kunst, Kultur, Musik und Sport. Für die Zielgruppe Kinder und Jugendliche bietet das Quartierszentrum aktuell an durchschnittlich 3 Tagen wöchentlich ein offenes Angebot an.

Für das im Aufbau befindliche Quartierszentrum wurden im Berichtszeitraum Umbau- und Renovierungsmaßnahmen umgesetzt. Die Einrichtung des Cafébereiches, der das Herzstück des Quartierszentrums als Begegnungsstätte bildet, ist mittlerweile weit vorangeschritten. Es wurde ein neuer Bodenbelag verlegt und die Malerarbeiten sind abgeschlossen. Die neuen Möbel laden zum Verweilen ein und warten nur darauf genutzt werden zu dürfen. Die alte Theke wurde ausgemustert und durch eine neue moderne Theke inklusive Spülbereich und Kühlmöglichkeit ersetzt. Somit sind alle Voraussetzungen für einen offenen Cafébetrieb umgesetzt.

Darüber hinaus sind inzwischen die technischen Voraussetzungen für die Umsetzung des „open library“ Konzeptes im Quartierszentrum gegeben.

2.3. Information über die Ergebnisse der Beteiligungen

Als Kick-Off Projekt wurde in Kooperation mit der Stabstelle für Integration und Partizipation der Stadt Heilbronn das Beteiligungsprojekt „Böckingen Bewegt“ in 3 Phasen umgesetzt. Zu Beginn waren alle BöckingerInnen, gleich welchen Alters, eingeladen mit den MitarbeiterInnen des Quartiersteams in den vier Böckinger Planungsgebieten spazieren zu gehen und dabei ihre Lieblingsplätze, aber auch die Plätze die man sonst eher meidet, zu fotografieren und darüber zu erzählen. In Phase zwei konnten, die bei den Spaziergängen entstandenen Bilder in einer Wanderausstellung im Einzelhandel und an verschiedenen öffentlichen Orten präsentiert werden.

Ab Ende September luden die Kooperationspartner zur dritten Phase des Projektes, den Nachbargaftsgesprächen ein, um an 5 Tagen an 5 Orten in Böckingen, mit BürgerInnen über ihr Böckingen ins Gespräch zu kommen. Mit einbezogen in das Projekt waren sieben mehrsprachige InterviewerInnen, eine Bezirksbeirätin und drei BeteiligungsmentorInnen. Die Interviews wurden sowohl auf Deutsch, als auch in Muttersprachen der Befragten geführt. Die Aktionen liefen im Rahmen des Projektes "Nachbargaftsgespräche. Zusammenleben, aber wie?", finanziert durch Landesmittel über die Initiative Allianz für Beteiligung e.V.

Es fanden 15 Spaziergänge statt, bei denen 35 SpaziergängerInnen teilnahmen. Es wurden 225 Nachbargaftsgespräche geführt. Eine Präsentation der Ergebnisse ist im Kalenderjahr 2021 geplant. Das Projekt wird noch bis April 2021 gefördert. Bis dahin sind weitere kleine Aktionen geplant.

Für die vier Planungsgebiete Böckingens lassen sich beispielhaft folgende Aussagen aus den Gesprächen formulieren:

Altböckingen: Im Wesentlichen fühlen sich die Bewohner Alt-Böckingens wohl in ihrem Quartier. Allerdings gibt es zu wenig Geschäfte und Frischmarktmöglichkeiten. Das „Nachbargaftliche“ funktioniert gut in der unmittelbaren Nähe, auch Nachbargaftsfeste und Nachbargaftshilfe sind gegeben. Allerdings fehlen aktuell richtige Treffpunkte, Stammlokale gibt es kaum mehr. Das individuelle Sicherheitsempfinden sowie die Situation bezüglich des Straßenverkehrs und der Parkplatzsituation in Alt-Böckingen sind umstrittene und häufig heiß diskutierte Themen.

Kreuzgrund: Im Kreuzgrund sind die BewohnerInnen sehr zufrieden. Wichtige Geschäfte sind da, Sicherheit ist gegeben. Das „Nachbargaftliche“ funktioniert gut mit denjenigen, die man etwas länger kennt. Allerdings fehlt eine Treffmöglichkeit.

Schanz: Auf der Schanz fühlen sich die BewohnerInnen wohl und weitgehend sicher. Einkaufsmöglichkeiten sind ausreichend vorhanden und gut erreichbar, allerdings fehlen Post und Schreibwarenladen, Bibliothek; richtige Treffpunkte, besonders nach der Schließung des Treffpunktes im ehemaligen Café Lang. Ein Treffpunkt für Kinder und Jugendliche fehlt. Ältere Personen sind zufrieden sowohl mit der Umgebung als auch mit dem Nachbargaftleben.

Böckingen-West: Böckingen-West wird als schönes und ruhiges Wohngebiet wahrgenommen, allerdings ganz ohne Möglichkeit in der Nähe ohne Auto einzukaufen oder sich zu treffen. Sehr schlecht werden Busanbindungen wahrgenommen, die Mitnahme von Kinderwägen und Rollatoren ist in den kleinen Bussen nicht möglich. BewohnerInnen sind auf ein Auto angewiesen.

Als Lieblingssort im Quartier wurde generationenübergreifend der Ziegeleipark benannt.

3. Pädagogische Ansätze

3.1. Beschreibung der Arbeit mit den Zielgruppen und Informationen zu erfolgten Beteiligungsmaßnahmen

Entsprechend des integrativen, inklusiven, und mehrgenerativen Charakters des Quartierszentrums und der Quartiersarbeit, richtet sich das Angebot an alle interessierten Akteure Böckingens welche am Angebot partizipieren möchten. Im ersten Jahr der Quartiersentwicklung für das Quartier Böckingen wurde primär der Fokus auf die Erreichung von Kindern- Jugendlichen und jungen Erwachsenen und Senioren gelegt. Ein weiterer Fokus lag auf der Erreichung von ehrenamtlich und bürgerschaftlich engagierten Schlüsselpersonen im Quartier. Über die umgesetzten Beteiligungsprojekte im vergangenen Berichtszeitraum wurden Kontakte zu benannten Personengruppen im gesamten Quartier geknüpft.

3.2. Kernangebote und deren Umsetzung in der Praxis

3.2.1. Offene Kinder- und Jugendarbeit

„Die Offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJ) ist ein eigenständiges Handlungsfeld der Kinder- und Jugendhilfe. Sie richtet sich grundsätzlich an alle jungen Menschen und unterstützt diese durch Beratung, außerschulische Bildungsangebote und praktische Lebenshilfe. Zentrale Ziele der OKJ sind u.a. die Förderung der individuellen und sozialen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, die Hinführung zu Selbstbestimmung und gesellschaftlicher Mitverantwortung, die Förderung von sozialer Integration sowie der Abbau von Benachteiligungen im Rahmen der sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Teilhabe“ (AWO Kreisverband Heilbronn e.V. (2020). Rahmenkonzeption Offene Kinder- und Jugendarbeit).

Angebote & Online Jugendarbeit während Corona

Im Frühjahr startete die Offene Kinder- und Jugendarbeit in eine Orientierungsphase für Besucherinnen, Besucher und Mitarbeitende. Der Fokus wurde darauf gelegt den offenen Treff wieder als wichtige Anlaufstelle für Böckinger Kinder und Jugendliche zu implementieren. Ein Beleg dafür war die Woche für Woche steigende BesucherInnenzahl. Dieser Trend wurde durch die Ausgangs- und Kontaktbeschränkungen ausgesetzt. Um mit der Zielgruppe der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen auch unter erschwerten Bedingungen in Kontakt zu bleiben, wurde vom Team der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Quartierszentrum das Onlinemedienkonzept „#stayathome but #stayconnected“ entwickelt und während der Schließung der Einrichtung umgesetzt. Zu den wesentlichen Bestandteilen gehörten regelmäßig neue und spannende Inhalte und Aktionen auf Instagram unter @okjQuartierBoeckingen, ein wöchentliches Treffen in einem Online Voice-Chat, um sich untereinander auszutauschen, sowie das niederschwellige Beteiligungsprojekt „Minecraft – Baue mit am Quartierszentrum deiner Träume“. In einer virtuellen, aus würfelförmigen Blöcken bestehenden, Welt konstruieren und entwickeln wir gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen kreative Ideen rund um das Quartierszentrum.

Das Konzept wurde nachhaltig angelegt, dadurch finden Aktionen auch nach den Corona bedingten Kontaktbeschränkungen ihren Platz.

In der Zeit nach den strengen Kontaktbeschränkungen startete eine erneute Orientierungsphase unter den Auflagen der geltenden Corona Verordnungen. Das Hauptaugenmerk wird seitdem verstärkt auf den Aufbau vertrauensvoller Beziehungen zu den Kindern und Jugendlichen gelegt. Die gute und regelmäßige Teilnahme wird genutzt um die Lebenswelt der Böckinger Kinder und Jugendlichen kennen zu lernen sowie sich über ihr Interesse an Freizeit- und Bildungsangeboten auszutauschen.

Für das Jahr 2021 gilt es weitere Besucherinnen und Besucher zu gewinnen, die regelmäßig an Angeboten und Projekten teilnehmen. Auf Basis niederschwelliger Beteiligungsprozesse sollen vielfältige Angebote und Projekte gestartet werden. Eine diesbezügliche Übersicht über die im Berichtszeitpunkt durchgeführten Kooperations- und Netzwerkgespräche findet sich in Kapitel 4.2. Das wachsende Netzwerk soll zukünftig genutzt werden, um gemeinsame Aktionen und Kooperationsprojekte zu initiieren.

Ferienangebote

Angebot	Dauer
Heilbronner Kindersommer	03.08.2020 – 28.08.2020
Tanzworkshop	29.08.2020 + 03.09.2020 + 05.09.2020
„Alles paletti“ Palettenmöbelbauprojekt	Start KW 32 (einmal pro Woche)

Aufgrund der vorherrschenden Corona Pandemie mussten in diesem Sommer die meisten Kinder- und Jugendfreizeiten im Stadt- und Landkreis Heilbronn abgesagt werden. Um Heilbronner Kindern zwischen 6 und 13 Jahren trotz dieser außergewöhnlichen Umstände ein abwechslungsreiches Programm für die schönste Zeit des (Schul-)Jahres anzubieten, veranstaltete die Stadt Heilbronn den Heilbronner Kindersommer. Das Quartierszentrum Böckingen war im Zeitraum zwischen dem 3. und 28. August 2020 Standort für zwei Kindergruppen. Zwei Fachkräfte des Teams unterstützten das Team der Haupt- und ehrenamtlichen FreizeitmitarbeiterInnen bei der Planung und Umsetzung des pädagogischen Freizeitprogrammes.

Beteiligungsplattform „PLACEm“

Um Beteiligung auch in Zeiten von Corona zur ermöglichen, bietet das Quartierszentrum in der Mitrede-App „PLACEm“, des Vereins für Politik zum Anfassen e.V., Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit Mitzudenken und Mitzureden. Der digitale Platz des Quartierszentrums kann genutzt werden um informiert zu bleiben, eigene Ideen einzubringen und mitzumachen.

Öffnungszeiten Kinder- und Jugendtreff

Tag	Zielgruppe	Öffnung von – bis	Stundenzahl
Dienstag	Kinder ab 8 Jahren	14:30 – 19:00 Uhr	6,5
	Jugendliche ab 14 Jahren	14:30 – 21:00 Uhr	
Donnerstag	Kinder ab 8 Jahren	14:30 – 19:00 Uhr	6,5
	Jugendliche ab 14 Jahren	14:30 – 21:00 Uhr	
Samstag (14-tägig)	Kinder ab 8 Jahren	14:00 – 19:00 Uhr	7,0
	Jugendliche ab 14 Jahren	14:00 – 21:00 Uhr	

3.2.2. Offene Seniorenarbeit

Besonders die Zielgruppe der Senioren und hochaltrigen Personen im Quartier mussten, durch die seit dem Frühjahr bestehenden Bestimmungen zur Bekämpfung der Corona Pandemie, mit vielen Einschränkungen in der Gestaltung ihres Alltages leben. Die Kontaktgestaltung und somit der Auf- und Ausbau eines offenen Angebotes für die als Hochrisikogruppe definierte Personengruppe, gestaltete sich dadurch als herausfordernd. Trotz dieser schwierigen Voraussetzungen konnten im Berichtszeitraum erste Schritte zum Aufbau und zur Weiterentwicklung der offenen Seniorenarbeit im Quartier umgesetzt werden.

Anknüpfend an Bestehendem konnte z.B. das monatlich stattfindende Nachbarschaftsfrühstück im Siebenbürgenhaus auf der Schanz in das Angebotsportfolio des Quartiersteams übernommen werden. Andere Angebote (Seniorentanz, Seniorenorchester...) konnten, nach dem umbaubedingten Wegfall der räumlichen Ressourcen im Gemeindehaus im Kreuzgrund im Quartierszentrum eine neue Heimat finden. Offene Angebote welche sich an die Zielgruppe der Senioren und hochaltrigen richteten und schon im vormals betriebenen Jugend- und Familienzentrum Bestand hatten (Strickgruppe, Spielertreff, Skatgruppe...) konnten auch in der Übergangsphase weiter umgesetzt werden.

Seit eintreten der ersten Kontakteinschränkungen im Frühjahr 2020 konnte der überwiegende Teil dieser Angebote nur punktuell oder sehr eingeschränkt angeboten werden. Diese sollen, sobald es die geltenden Corona Verordnungen zulassen wieder entsprechend angeboten und ausgebaut werden.

Durch einen erfolgreichen Drittmittelantrag erhält das Team der Quartiersentwicklung Mittel zum Aufbau eines Demenz-Kompetenz-Zentrums im Quartier. Im Rahmen dieser Förderung erhalten wir, für den Auf- und Ausbau des offenen Cafébetriebes hin zu einem barrierefreien Demenztreff und für den Auf- und Ausbau eines spezifischen Fachberatungsangebotes Unterstützung durch eine geringfügig angestellte Kraft.

3.2.3. Quartiersarbeit

Das erste große Quartiersprojekt wurde aus der Not heraus geboren. Zu Beginn der Einschränkungen durch die Corona Pandemie im Frühjahr 2020 konnte das Konzept „#BöckingenHilft“ erarbeitet werden,

ein Projekt zur Nachbarschaftshilfe von Böckinger BürgerInnen für Böckinger BürgerInnen. Nach Vorstellung des Konzeptes bei den städtischen Partnern wurde das Projekt, in Kooperation mit der Stadt Heilbronn auf den gesamten Stadtkreis ausgeweitet. Von April bis Ende Juni 2020 konnte die dadurch entstandene Bürgerhotline „#HeilbronnHilft“ einen Beitrag zur städtischen Strategie zum Umgang mit den gesellschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie leisten.

Im weiteren Verlauf des Berichtszeitraums konnte in Kooperation mit der Stabsstelle Partizipation und Integration ein erstes großes Beteiligungsprojekt im Quartier umgesetzt werden (siehe 1.6 Information über die Ergebnisse der Beteiligungen). Die detaillierte Auswertung der Projektergebnisse ist zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen. Die Ergebnisse sollen in die weiteren Planungen für die zukünftige Quartiersarbeit miteinfließen.

Die Schwerpunktsetzung beim Aufbau der Quartiersentwicklung für das erste Kalenderjahr lag primär im Um- und Ausbau des Quartierszentrums und in der Vernetzung bzw. der Verankerung des Quartiersgedankens in der öffentlichen Wahrnehmung. Mit der Umsetzung der oben genannten Projekte konnte sich das Team der Quartiersentwicklung im vergangenen Kalenderjahr erfolgreich in der Öffentlichkeit und im Akteursnetzwerk präsentieren.

Trotz dieser erfolgreichen Arbeit steckt die Quartiersarbeit für das Quartier Böckingen in den Kinderschuhen. Allein aufgrund der Größe des Gesamtquartieres bedarf es zur weiteren Gesamtentwicklung mittelfristig weiterer Ressourcen. Mit der städtischen Planung, das ehemalige Familienzentrum im Kreuzgrund bis zum Jahr 2022 als zweiten Standort des Quartierszentrums auszubauen, bieten sich hier mittel- und langfristig starke Perspektiven zur Entwicklung des Gesamtquartieres.

3.3. Maßnahmen zur Sicherstellung des Kinderschutzes

Die beiden kooperierenden Träger, der AWO Kreisverband Heilbronn und das Diakonische Werk Heilbronn, sind als anerkannte Träger der Jugendhilfe verpflichtet den Schutzauftrag in der Kinder- und Jugendhilfe nach §8a SGB VIII in all ihren Leistungen umzusetzen. Zu diesem Zwecke liegen jeweils eigene Kinderschutzkonzepte vor. Alle Mitarbeiter im Quartiersteam sind entsprechend geschult. Die Einrichtungen stellen ihren Mitarbeitenden im Akutfall ein umfassendes, verpflichtendes Verfahren sowie mehrere „Insoweit erfahrene Fachkräfte (Kinderschutz)“ nach §8a SGB VIII zur Verfügung. Eine weitergehende Prozessbeschreibung findet sich in der Berichtsanlage 4: Ablaufschema „Wahrnehmung des Schutzauftrages in der Jugendhilfe“.

3.4. Maßnahmen zur Qualitätssicherung

Zum Aufbau und zur Entwicklung von Qualitätsstandards für die kommunale Quartiersentwicklung in Heilbronn engagieren sich die Böckinger Quartiersmanager in der städtischen UAG Qualitätsentwicklung. Für die gute und offene Zusammenarbeit in diesem Prozess gilt es Dank zu sagen.

Grundlage qualitativer Arbeit ist die Qualifikation der handelnden Personen vor Ort. Diesem Grundsatz folgend legen die kooperierenden Träger entsprechenden Wert auf die passgenaue Fort- und Weiterbildung der MitarbeiterInnen im Team der Quartiersentwicklung. Im Berichtszeitraum konnten im Team folgende Fort-&Weiterbildung zur Qualifizierung besucht werden:

Fort- und Weiterbildung der Fachkräfte im Berichtszeitraum

„Qualifiziert ins Quartier“	Online-Fachtag evgl. Akademie Bad Boll
„Fundraising“ Drittmittelakquise	Online-Fachtag der Diakonie Deutschland
„Kirche macht Stadt“	Fachtag evgl. Akademie Bad Boll
Kinderschutzkonzept	Pflichtschulung Diakonische Werk Heilbronn
Qualifizierungsprogramm Ehrenamtskoordinatorin	Diakonisches Werk Württemberg
Einführungstag	Diakonische Werk Heilbronn
Ersthelferschulungen	AWO Kreisverband Heilbronn e.V.
Belehrungen Infektionsschutzgesetz	AWO Kreisverband Heilbronn e.V.
Pädagogische Konferenzen	AWO Kreisverband Heilbronn e.V.
systemische Beratung / systemischen Arbeit mit Familien und Klienten	Methodenseminar AWO Kreisverband Heilbronn e.V.
Online Unterweisungen:	AWO Kreisverband Heilbronn e.V.
<ul style="list-style-type: none"> - Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz - Arbeitssicherheit - Betreuungseinrichtungen - Brandschutz - Datenschutz - Erste Hilfe - Hygiene im Umgang mit Lebensmitteln nach IfSG § 42/43 - Innendienst Büro - Sicher unterwegs mit dem PKW 	
Seminare für Mitarbeitende im Bundesfreiwilligendienst	AWO Bezirksverband Württemberg e.V.
Schulung Nachbarschaftsgespräche	Stabstelle Partizipation und Integration
Arbeitssicherheitsbegehungen	Diakonische Werk Heilbronn und AWO Kreisverband Heilbronn e.V.
„Onlinetalk: Auf dem Weg zu einer Anlaufstelle für Antidiskriminierung in Heilbronn“	Netzwerk „Vielfalt stärken“

Die kooperierenden Träger stellen ihren MitarbeiterInnen zusätzlich zu den verantwortlichen Leitungskräften eine fachdienstliche Betreuung und Beratung zur Verfügung. Bei Bedarf sind Fort- und Weiterbildung sowie Supervision oder Coaching möglich.

Mittelfristig sollen als Instrument zur Qualitätssicherung selbständige Rahmenkonzeptionen für die Bereiche Offene Kinder- und Jugendarbeit, Familien- und Erwachsenenarbeit sowie Seniorenarbeit erarbeitet werden.

4. Jahresauswertung

4.1. Darstellung des Richtungsziels und der Orientierungsziele des Quartierszentrums sowie Benennung der Indikatoren in Bezug auf die zu erhebenden Kennzahlen

Für die Quartiersarbeit in Böckingen und für das Quartierszentrum gilt folgendes Richtungsziel:

Das Quartierzentrum hat sich als öffentliche und niederschwellig zugängliche Einrichtung für die Quartierseinwohner etabliert. Es bietet und vermittelt Raum für sozialen Austausch u Angebote zur Hilfe, Unterstützung, Bildung, Kultur und Selbsthilfe.

Aus der den Planungen zugrundeliegenden Sozialraumanalyse aus 2019, konnten zur Umsetzung der im Leitgedanken formulierten Ziele, verschiedene Handlungsfelder beschrieben und Arbeitsaufträge abgeleitet werden.

Handlungsfeld Vernetzung

- Vernetzung des Quartierszentrums mit den haupt- und ehrenamtlichen Akteuren im Quartier.
- Auf- und Ausbau von Kooperationen (z.B. bei der Durchführung von Angeboten, Nutzung diverser Räume im Quartier an verschiedenen Treffpunkten etc.)
- Förderung von Kooperationen und gemeinsame Nutzung von Ressourcen
- Förderung der Vernetzung im Quartier (weg von der „Komm-Her-Struktur“ zur „Geh-Hin-Struktur“)
- Vermeidung und Abbau von Doppelstrukturen

Handlungsfeld Aktivierung / Beteiligung / Partizipation:

- Förderung des ehrenamtlichen Engagements durch einen hauptamtlichen Ansprechpartner für Gruppen, Vereine und Initiativen vor Ort im Quartier (Lotsenfunktion, Brückenbauer in die Verwaltung etc.)
- Auf- und Ausbau von nachbarschaftlichen Netzwerken
- Entwicklung einer aktiven und kontinuierlichen Beteiligungskultur und Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements
- Stärkung und Aktivierung von Selbsthilfepotentialen

Handlungsfeld soziale Aktivitäten und soziale Infrastruktur

- Ausbau und Weiterentwicklung der Angebote und Verbesserung des Zuganges zu sozialer, kultureller, bildungs- und freizeitbezogener Infrastruktur im Interesse des sozialen Ausgleiches
- Herstellen von Transparenz der Angebote im Quartier für unterschiedliche Zielgruppen
- Informationsbündelung an einem Ort (kann auch digital über eine Plattform unterstützt werden) – wo finde ich was?
- Lösung von bisherigen Konzepten, Angebote nur an einem Ort und für alle Zielgruppen zu gestalten. (Entwicklung einer dezentralisierten Unterstützungsstruktur mit aufsuchendem Charakter?)
- Die Zugänge zu Angeboten sollen niedrigschwellig für Jeden offen sein und Barrieren abbauen.
- Vermeidung von individuellen Notlagen durch frühzeitige Unterstützung und Beratung bzw. durch Information und Verweisberatung

Handlungsfeld Zusammenleben unterschiedlicher sozialer und ethnischer Gruppen:

- Schaffung von niedrigschwelligen Begegnungs-, Integrations- und Partizipationsmöglichkeiten
- Förderung generationenspezifischer und generationenübergreifende Aktivitäten Förderung des Miteinanders der Kulturen und Altersgruppe

Aufgrund fehlender Erfahrungswerte konnten zum Zeitpunkt der Zielformulierung noch keine Angaben über relevante, zu erhebende Kennzahlen und Indikatoren für die Startphase der Quartiersentwicklung definiert werden (Siehe auch 4.4 Auswertung und Darstellung der Kennzahlen).

Handlungsfeld Kinder- und Jugendarbeit:

Das Handlungsfeld Kinder- und Jugendarbeit wurde im vorliegenden Eckpunktepapier zum Quartierszentrum Böckingen (Gemeinderatsdrucksache 256/2019) nicht differenziert dargestellt. Um Auskunft über die Arbeit mit der spezifischen Zielgruppe für das vergangene Jahr zu geben, ergänzen wir an dieser Stelle das Handlungsfeld Kinder- und Jugendarbeit. Dieses soll auch zukünftig als eigenständiges Handlungsfeld betrachtet und ausgewertet werden.

- Aufbau und Neuausrichtung von Angebotsstrukturen der Kinder- und Jugendarbeit entlang des gesetzlichen Auftrags nach § 11 und § 13 SGB VIII
- Bedarfsorientierte Ausrichtung und Flexibilisierung der Angebote

Drittmittelakquise

Ein weiterer wesentlicher Arbeitsschwerpunkt zur Entwicklung des Quartiers und des Quartierszentrums ist die Akquise und Beantragung von Drittmittel aus Bundes- Landes- oder Stiftungsmitteln zum Auf- und Ausbau der Projekt- und Angebotsstruktur im Quartier, zum Ausbau der Personalausstattung und für Einrichtung bzw. Umbau des Quartierszentrums.

4.2. Darstellung und Auswertung der Kooperationen des Quartierszentrums auf Grundlage der Übersicht über die sozialen Ressourcen im Quartier

Die in der Übersicht über die sozialen Ressourcen im Quartier zusammengetragenen Informationen zeigen die Vielfalt und Fülle an Kooperationsmöglichkeiten im Quartier Böckingen. In der noch wachsenden Ressourcenübersicht sind bereits über 100 verschiedene Möglichkeiten zu kooperieren aufgelistet,

die sich auf über 90 potentielle Partner verteilen. Bereits in 23 Fällen bestehen konkrete Kooperationsangebote. Die im abgelaufenen Jahr begonnene Vernetzung, sowie das Führen von ersten Kooperations- und Kennenlerngesprächen eröffnet zudem die Perspektive einer zukünftig breiter aufgestellten, gemeinsamen Zusammenarbeit und dem Entstehen neuer Projekte mit unterschiedlichen Netzwerkpartnern. Nachfolgend sind exemplarisch wichtige Partner benannt mit welchen erste Kooperationsaktivitäten im Berichtszeitraum erfolgten:

- Bezirksbeirat
- Gemeinderat
- Stadt Heilbronn (das Amt für Familie, Jugend und Senioren, die Bücherei (Kooperationsvereinbarung), Stabstelle für Partizipation und Integration, das Bürgeramt, die städtische Musikschule, etc.)
- VHS
- Tageseinrichtungen für Kinder
- Schulen & Schulsozialarbeit
- Seniorenheime (Richard-Drauz-Stiftung)
- LebensWerkstatt
- Polizei
- Böckinger Ring als Organisation und seine Mitglieder
- Vereine (z.B. TG Böckingen, Migrationsvereine etc.)
- Aktionsbündnisse, Initiativen und Gruppierungen
- Kirchengemeinden und religiöse Gemeinschaften
- weitere Angebote der Diakonie, der AWO und freier Träger, wie z.B. Beratungsstellen
- Gastronomie im Bürgerhaus
- Lokale Betriebe

Die Übersicht über die sozialen Ressourcen im Quartier befindet sich in der Berichtsanlage 1.

4.3. Darstellung der Aktivitäten / Maßnahmen / Angebote

Die Darstellung der durchgeführten Aktivitäten, Maßnahmen und Angebote ist in der Berichtsanlage 2 in einem Belegungsplan und einer Belegungsliste aufgeführt. Die über 50 dort aufgelisteten Aktivitäten im Quartierszentrum selbst, verteilen sich auf fünf zur Verfügung stehenden Räume und auf die Außenanlage. Ausführlichere Beschreibungen zu den bestehenden Angeboten befinden sich u.a. in Unterkapitel 3.2. Kernangebote und deren Umsetzung in der Praxis.

4.4. Darstellung und Auswertung der Kennzahlen

Die Stadt Heilbronn hat gemeinsam mit dem Quartiersmanagement Indikatoren zur Erhebung von Kennzahlen im Quartierszentrum erarbeitet. Diese Kennzahlen werden in einer Excel-Tabelle, welche zunächst als Prototyp erprobt wird, erfasst. Die Kennzahlen können daher erst im Jahresbericht 2021 ausgewertet werden.

4.5. Stand der Zielerreichung der im Vorjahr definierten Ziele

Wie schon im Vorwort benannt mussten aufgrund der außergewöhnlichen Situation schon zum Start der Quartiersentwicklung die Zielformulierungen und Prioritätensetzungen aus dem vorliegenden Eckpunktepapier überprüft und neu bewertet werden. So konnten die in der Zeitschiene benannten Ziel-

und Zeitmarker für die ersten Schritte in der Aufbauphase nicht wie geplant umgesetzt werden (siehe Eckpunktepapier zum Quartierszentrum). Weiterhin mussten alle wesentlichen für das Jahr 2020 geplanten Präsenzveranstaltungen zur Einbindung Haupt- und Ehrenamtlicher Personen in die Quartiersentwicklung abgesagt werden (Quartierskonferenz, KickOff- und Eröffnungsveranstaltungen...) Trotz der Schwerpunktsetzung, des Aufrechterhaltens der Öffnung des Hauses unter Pandemiebedingungen, konnte ein mehrgenerativer, offener Betrieb welcher das Quartierszentrum als Treffpunkt und Anlaufstelle etablieren sollte, nicht wie geplant umgesetzt werden.

Im Folgenden nehmen wir Bezug auf die Zielformulierungen aus der Rahmenkonzeption zum Quartierszentrum Böckingen und geben Auskunft über den Stand der Zielerreichung in den benannten Handlungsfeldern.

Handlungsfeld Vernetzung

Dem Handlungsfeld Vernetzung muss in der Quartiersentwicklung im Allgemeinen, insbesondere aber beim Aufbau der Quartiersarbeit, ein besonderer Stellenwert beigemessen werden.

- Vernetzung des Quartierszentrums mit den haupt- und ehrenamtlichen Akteuren im Quartier
- Ein wesentlicher Schwerpunkt im Berichtszeitraum war die Identifikation von Schlüsselpersonen und die Vernetzung mit relevanten Akteuren im Quartier. Durch die Aktivitäten des Quartiersteams konnten im Berichtszeitraum eine Vielzahl von Gesprächen und Kontakten zu Haupt- und ehrenamtlich engagierten Akteuren im Quartier gewonnen werden. Als weicher Indikator für die Strahlkraft des Angebotes und das Interesse an der Arbeit des Quartiersteams kann wohl die Newsletter Empfängerliste der Quartiersentwicklung betrachtet werden welche von Beginn des Jahres 2020 bis zum Zeitpunkt der Berichtfassung von ca. 30 EmpfängerInnen auf über 100 EmpfängerInnen gewachsen ist.
- Auf- und Ausbau von Kooperationen (z.B. bei der Durchführung von Angeboten, Nutzung diverser Räume im Quartier an verschiedenen Treffpunkten etc.)
- Durch die kontinuierliche und intensive Vernetzungsarbeit gelang es dem Team der Quartiersentwicklung erste konkrete Kooperationsprojekte mit Haupt- und ehrenamtlichen Akteuren zu planen und umzusetzen und sich dadurch als verlässlichen Partner im Quartier zu präsentieren. Beispielhaft anzuführen sind hier Angebote wie Heilbronn Hilft!, Balkonsingen, BöckingenBewegt – Nachbarschaftsgespräche, Heilbronner Kindersommer, Seniorenfrühstück im Haus der Siebenbürgen u.v.m.
- Förderung von Kooperationen und gemeinsame Nutzung von Ressourcen
- Das Team der Quartiersentwicklung in Böckingen bietet sowohl institutionellen als auch ehrenamtlichen Partnern im Quartier die Möglichkeit die Räumlichkeiten des Quartierszentrums für ihre Angebote zu nutzen. Durch den erfolgten Aufbau eines sich weiterentwickelnden Netzwerkes, werden nach und nach weitere räumliche Ressourcen für die Aktivitäten der Quartiersentwicklung und des bürgerschaftlichen Engagements erschlossen werden. Erste konkrete Gespräche gab es hier mit den Böckinger Kirchengemeinden, Schulen bzw. SchulsozialarbeiterInnen, verschiedenen Sport- und Kulturvereinen aber auch mit institutionellen Akteuren wie z.B. der Chancenwerkstatt, dem Richard-Drautz-Stift oder den offenen Hilfen. Zudem hat das Team der offenen Kinder und Jugendarbeit über einen eigenen Onlineauftritt in der App Instagram einen zusätzlichen, digitalen Weg gefunden, sich während der Pandemie zu vernetzen und in einen kreativen Ideenaustausch zur Gestaltung der Angebotsstruktur zu kommen. Mittlerweile hat der Onlineauftritt über 150 Abonnentinnen und Abonnenten.
- Förderung der Vernetzung im Quartier (weg von der „Komm-Her-Struktur“ zur „Geh-Hin-Struktur“) / Vermeidung und Abbau von Doppelstrukturen

- Durch die erfolgreiche Netzwerkarbeit leistete das Team der Quartiersentwicklung einen wesentlichen Beitrag zum Aufbau- bzw. Ausbau einer dezentralen, sozialen Infrastruktur welche ihre Angebote zielgerichtet dort im Quartier anbietet wo sie benötigt werden. Hier gilt es zukünftig darauf zu achten keine unnötigen Doppelstrukturen im Quartier aufzubauen oder, wo diese bestehen, diese abzubauen.

Handlungsfeld Aktivierung / Beteiligung / Partizipation:

- Förderung des ehrenamtlichen Engagements durch einen hauptamtlichen Ansprechpartner für Gruppen, Vereine und Initiativen vor Ort im Quartier (Lotsenfunktion, Brückenbauer in die Verwaltung etc.)

Durch die Weiterbildung einer Kollegin des Quartiersteams zur Ehrenamtskoordinatorin, die Bereitstellung von Räumlichkeiten und die Bereitstellung einer Infrastruktur, fördern und unterstützen wir das Ehrenamt. Es entsteht aktuell eine Konzeption für die Ehrenamtsarbeit im Quartierszentrum. Gesteuert und vernetzt werden die Kooperationen über das Quartiersmanagement als hauptamtliche Ansprechpartner, sowie die zukünftige Ehrenamtskoordination.

- Auf- und Ausbau von nachbarschaftlichen Netzwerken / Entwicklung einer aktiven und kontinuierlichen Beteiligungskultur und Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements / Stärkung und Aktivierung von Selbsthilfepotentialen

Das Interesse der Akteure in Böckingen sich zu engagieren ist groß. So gelang es dem Team der Quartiersentwicklung einen Grundstamm interessierter und engagierter Menschen aufzubauen, welche sich zukünftig im Rahmen der Quartiersentwicklung, über die reine Nutzung von Angeboten hinaus engagieren möchte. In der Gesamtschau konnten durch die Aktivitäten im vergangenen Jahr die Grundlagen für eine gute zukünftige Entwicklung im Quartier geschaffen werden.

Im Bereich der Offenen Kinder- und Jugendarbeit wurde die Zielgruppe zum einen über das niederschwellige Beteiligungsprojekt „Minecraft – Baue mit am Quartierszentrum deiner Träume“ angesprochen. Darüber hinaus wurde für Kinder und Jugendliche in der Beteiligungsplattform und Mitrede-App „PLACEm“, des Vereins für Politik zum Anfassen e.V., eine digitale Möglichkeit geschaffen eigene Ideen rund um das Quartierszentrum einzubringen und mitzumachen.

Handlungsfeld soziale Aktivitäten und soziale Infrastruktur

- Ausbau und Weiterentwicklung der Angebote und Verbesserung des Zuganges zu sozialer, kultureller, bildungs- und freizeitbezogener Infrastruktur im Interesse des sozialen Ausgleiches

Im kommenden Jahr liegt der Schwerpunkt in diesem Handlungsfeld auf dem Ausbau der Angebotsstruktur für die unterschiedlichen NutzerInnengruppen des Quartierszentrums. Dafür wurde bereits in diesem Jahr der Grundstein gelegt. Beispielsweise wird das Quartierszentrum Gastgeber der Diakonie Reisemesse 2021 sein. Weiterhin ist der Ausbau sowohl ehrenamtlicher Angebote als auch der Bildungs- und Freizeitangebote unserer professionellen Partner, wie der Volkshochschule, dem DRK Heilbronn, der Offenen Senioren- und Stadtteilarbeit der Diakonie sowie der AWO Jugendhilfe geplant.

- Herstellen von Transparenz der Angebote im Quartier für unterschiedliche Zielgruppen / Informationsbündelung an einem Ort (kann auch digital über eine Plattform unterstützt werden) – wo finde ich was?

Um die Angebotsvielfalt und soziale Infrastruktur transparent und für alle Bürgerinnen und Bürger leicht zugänglich zu gestalten, ist eine Onlineplattform für die Heilbronner Quartierszentren in Entwicklung. Diese geplante, mediale Gesamtlösung zur Informationsbündelung entsteht von kommunaler Seite.

- Lösung von bisherigen Konzepten, Angebote nur an einem Ort und für alle Zielgruppen zu gestalten. (Entwicklung einer dezentralisierten Unterstützungsstruktur mit aufsuchendem Charakter?)
Die in diesem Jahr begonnene Entwicklung von perspektivischen Lösungsansätzen zum Aufbau einer dezentralisierten Unterstützungsstruktur umfassen u.a. Haupt- oder ehrenamtliche Beratungs- und Unterstützungsangebote. Die bisher an anderen Orten oder noch nicht stattfindenden Dienste sollen zukünftig das soziale Angebotsportfolio im Quartier und Quartierszentrum erweitern. Als Beispiel können hier eine Sozialberatung für Senioren, der Ausbau von Besuchsdiensten, eine Sprechstunde zum Thema Onlinesucht, das Projekt Top Job und die Einbindung einer Migrationsberatung genannt werden.
- Die Zugänge zu Angeboten sollen niedrigschwellig für Jeden offen sein und Barrieren abbauen.
Das offene Konzept und der weitgehend barrierefreie Zugang zum Haus und zum Angebot des Hauses laden unterschiedliche NutzerInnen- und Interessengruppen ein, die Angebote wahrzunehmen. Bei der Angebotsplanung werden die Interessen der verschiedenen Gruppen berücksichtigt.
- Vermeidung von individuellen Notlagen durch frühzeitige Unterstützung und Beratung bzw. durch Information und Verweisberatung
Während der Öffnungszeiten des Quartierszentrums sind die Mitarbeiter des Quartiersteams zielgruppenübergreifend für Individualanliegen von BürgerInnen ansprechbar. Es wird niederschwellige Beratung geboten und bei Bedarf an entsprechende Fachberatungs- und/oder Unterstützungsangebote vermittelt. Über die eigenen Angebote und Netzwerke der im Kontext kooperierenden Träger kann bei Bedarf auch Nothilfeleistung in Akutsituationen angeboten werden.

Handlungsfeld Zusammenleben unterschiedlicher sozialer und ethnischer Gruppen:

- Schaffung von niedrigschwelligen Begegnungs-, Integrations- und Partizipationsmöglichkeiten / Förderung generationenspezifischer und generationenübergreifende Aktivitäten Förderung des Miteinanders der Kulturen und Altersgruppen
Erste Kontakte zu Migranten- und Kulturvereinen wurden geknüpft. Diese sollen zukünftig weiter ausgebaut werden. Es besteht ein großes Interesse von Akteuren unterschiedlicher Kulturkreise, sich an kulturellen Veranstaltungen zu beteiligen.
Im Jahr 2021 wird das geplante Projekt Leselounge mit den Kooperationspartnern der städtischen Bibliothek umgesetzt. Hier werden zum Projektstart gezielt Generationen- und Kulturkreisübergreifende Angebote zum Medienkompetenzerwerb für alle Altersklassen umgesetzt werden. Das Miteinander der Kulturen und aller Altersgruppen wird durch das offene Konzept des Hauses und der Kommunikation nach außen gefördert. Das Café steht allen BewohnerInnen Böckingens gleichermaßen offen, dahinter steht das Ziel einer langsamen Annäherung und einer Durchmischung. Hilfreich sind hier wie oben genanntes Projekt der Kulturpatenschaften und anderen Generationen übergreifende Angebote, die zukünftig forciert werden sollen.

Handlungsfeld Kinder- und Jugendarbeit:

- Aufbau und Neuausrichtung von Angebotsstrukturen der Kinder- und Jugendarbeit entlang des gesetzlichen Auftrags nach § 11 und § 13 SGB VIII

Die Wiederaufnahme regelmäßiger Öffnungszeiten im Frühjahr ermöglichte erste Kontakte und den Beginn der Beziehungsarbeit mit interessierten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Die BesucherInnenzahl erhöhte sich dabei von Woche zu Woche. Eine wichtige Erkenntnis der Startphase war der Wunsch und die Nachfrage, vor allem der vorwiegend aus Alt-Böckingen kommenden Kinder, nach einer täglichen Öffnung des Treffs. Dieser Bedarfsanfrage kann mit den vorhandenen Personal- und Raumressourcen nicht nachgekommen werden. Die Absenkung des Mindesteintrittsalters für den offenen Treff auf 8 Jahre wurde unmittelbar als Maßnahme umgesetzt um auf die Bedürfnisse der Zielgruppe zu reagieren. Hierzu thematisch passend ist das Ergebnis aus den Nachbarschaftsgesprächen mit Kindern und Jugendlichen aus anderen Teilgebieten Böckingens, die sich für "ihr Gebiet" jeweils einen eigenen Treffpunkt wünschen. Begründet wurde dies u.a. mit der Entfernung des eigenen Wohngebiets zum Quartierszentrum in Alt-Böckingen. Eine weitere Maßnahme in der Neuausrichtung der Angebotsstruktur ist die 14-tägige Öffnungszeit des offenen Treffs am Wochenende. Dadurch konnten Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene erreicht werden, die nur punktuell unter der Woche die Möglichkeit hatten, die Angebote und Beratungsmöglichkeit im Quartierszentrum wahrzunehmen.

Die Zusammenarbeit mit weiteren AWO-Mitarbeitern, welche einmal die Woche schulbezogene Angebote an der Grundschule Alt-Böckingen durchführen, hat dazu beigetragen, dass Schülerinnen und Schüler das Quartierszentrum als eine generelle Anlaufstelle wahrnehmen.

Darüber hinaus knüpften im Haus durchgeführte Angebote, Workshops und der Heilbronner Kindersommer u.a. an kultureller, sozialer und technischer Bildung sowie den Tätigkeitsfeldern Sport, Spiel und Geselligkeit in der Jugendarbeit an.

Das Quartierszentrum bot zudem Raum für Angebotsformate wie die AWO Theaterwerkstatt, die die interkulturelle Vielfalt in der Bevölkerungszusammensetzung im Quartier Böckingen in der kulturellen Arbeit aufgreift. Das Projekt unterstützt sozial benachteiligte junge Menschen die sich bereits in Jugendhilfemaßnahmen befinden und junge Menschen aus dem Sozialraum bei der Überwindung individueller Benachteiligung sowie der Förderung sozialer Integration.

- Bedarfsorientierte Ausrichtung und Flexibilisierung der Angebote

Zur Entwicklung flexibler Angebote die an Interessen, Kompetenzen und Fähigkeiten der Kinder und Jugendlichen ansetzen, wurde in einem ersten Schritt, eine Sensibilisierung für die Bedarfe der Zielgruppe vorgenommen. Dies erfolgte vor allem in niederschweligen Gesprächen aber auch über das Onlinemedienkonzept „#stayathome but #stayconnected“. Lebensweltorientierte Modulbestandteile des Konzeptes beinhalteten u.a. digitale Spiele sowie Umfragen und Aktionen in Social Media Kanälen. Die ergänzenden Angebote in der Beteiligungsplattform "PLACEm" sowie die Fotospaziergänge und Nachbarschaftsgespräche im Rahmen der Aktion "Böckingen bewegt", knüpften ebenfalls an der bedarfsorientierten Ausrichtung der Angebotsstruktur an. Im Berichtsjahr wurden die Angebote laufend und flexibel an die aktuellen Corona Verordnungen angepasst. Die unterschiedlichen Wege wurden zusätzlich genutzt um mit den Kindern und Jugendlichen über die Gestaltung ihres Sozialraumes zu sprechen und erste Partizipationsstrukturen auszuprobieren.

Die gewonnen Erkenntnisse aus dem Startjahr werden nun als eine Grundlage genutzt um die Angebote weiter flexibel, bedarfsorientiert und kooperativ auszubauen.

Akquise von Drittmitteln

Neben der städtischen Förderung konnten folgende Drittmittel beantragt werden:

	Summe	Zweck	Zeitraum
Deutsches Hilfswerk	Bis zu 151.727€	Förderung Jugendhilfe/Altenhilfe/bürger-schaftliches Engage-ment	2020-2023
Landesarbeitsgemein-schaft Mehrgeneratio-nenhäuser	Bis zu 67.334€	Konzeptentwicklung & Bürgerbeteiligung	01/2020 – 06/2021
Allianz für Demenz	Bis zu 20.000€	Aufbau Demenzkompe-tenzzentrum & demenz-freundlicher, offener Cafebetrieb	01/2021 – 09/2022
Inklusion Leben	Bis zu 40.000€	Vorbereitenden Maß-nahmen zur Quartiers-entwicklung – Erstel-lung einer Sozialraum-analyse	2018-2019
Gesamtsumme:	279.061€		

Die Bescheidung weitere Anträge zur Umsetzung des Open Library Konzeptes und der Einrichtung einer Leselounge in der Stadtteilbibliothek sowie für die Einrichtung einer Spiel- und Krabbelecke im Cafébereich des Quartierszentrums stehen noch aus. Weitere Förderanträge zur Umsetzung von Projekten im Kontext präventiver Elternarbeit und Jugendkulturarbeit sind aktuell in Vorbereitung. Im kommenden Jahr wird das Team der Quartiersentwicklung weitere Anträge auf Dritt- & Fördermittel zur Umsetzung der Ziele im Rahmen der Quartiersentwicklung stellen.

5. Zielvereinbarung für das kommende Jahr

5.1. Richtungs-, Orientierungs- und Handlungsziele

Richtungsziel 1:

Das Quartierzentrum hat sich als öffentliche und niederschwellig zugängliche Einrichtung für die Quartierseinwohner etabliert. Es bietet und vermittelt Raum für sozialen Austausch u Angebote zur Hilfe, Unterstützung, Bildung, Kultur und Selbsthilfe.

Das Richtungsziel mit den jeweiligen Teilzielen richten sich an alle durch die Quartiersarbeit adressierten Zielgruppen.

Orientierungsziele	Handlungsziele 2021	Bemerkungen
Im Quartier gibt es bis 2025 ein ausreichendes Raumangebot für inklusive und mehrgenerative Angebote.	Bis zum Beginn des 3. Quartals 2021 wurden weitere Drittmittel zur Einrichtung einer Spiel- und Krabbellecke im Cafébereich akquiriert. Diese ist bis Ende des 3. Quartales eingerichtet und nutzbar.	
	Bis zum Ende des 2. Quartals ist die geplante Leselounge eingerichtet. Nach Einrichtung dieser finden hier zukünftig, zu Beginn monatlich, dann mindestens 14-tägig, mehrgenerative und interkulturelle Angebote statt.	
Im Quartier gibt es ein bedarfsgerechtes und vielfältiges soziales und kulturelle Angebot durch das Quartierszentrum und die Kooperationspartner um Menschen jeden Alters und jeder Kultur zu erreichen.	Zum Ende des 3. Quartals 2021 wird das Quartierszentrum an mindestens 3 Tagen wöchentlich einen offenen, mehrgenerativen Café- und Treffbetrieb anbieten.	
	Bis Ende des 3. Quartals 2021 gelingt es dem Quartiersteam mindestens 5 mehrgenerative Angebotsformate mit wiederkehrendem Charakter im Quartierszentrum zu initiieren.	
	Bis zum Jahresende 2021 besteht mit denen für das Quartier wichtigen Schulen, insbesondere die Grundschule Alt-Böckingen, Grünwaldschule, Elly-Heuss-Knapp GMS und mit mindestens einer Kindertageseinrichtung pro Planungsbezirk eine aktive Kooperation.	
	Bis zum Ende des 1. Quartals 2021 besteht eine aktive Kooperation mit dem vor Ort zuständigen Bürgeramt.	Mindestens halbjährlich findet ein Kooperations- und Austauschgespräch statt.
	Das Quartierszentrum entwickelt sich zu einem Demenzkompetenzzentrum.	
	Bis zum Ende des 2. Quartals 2021 sind alle Mitarbeiter des Quartierszentrums im Umgang mit Demenzerkrankten geschult.	
	Ab Anfang des 2. Quartals 2021 finden mindestens 14-tägig offene und Demenzspezifische Freizeit-	

	und Beratungsangebote für die Zielgruppe im Quartierszentrum statt.	
In der Ausgestaltung der zukünftigen sozialen und kulturellen Entwicklung des Quartiers werden die Quartierseinwohner erfolgreich durch Beteiligungsprozesse mit einbezogen, um Bedarfe der BürgerInnen zu erheben und sie an der Gestaltung ihres Quartiers zu beteiligen.	Das Projekt Walk and Talk wird ab dem 2. Quartal 2021 wiederaufgenommen und im 1:1 Kontext umgesetzt. Es werden bis zum Ende des 3. Quartales 2021, 40 Spaziergänge durchgeführt.	
	Das Quartiersteam veranstaltet zur Umsetzung von Beteiligungsprozessen halbjährlich eine Quartierskonferenz.	Mit Beginn des 3. Quartals findet eine Kick-Off-Veranstaltung statt.
	Das Quartierszentrum initiiert mindestens halbjährlich Hauskonferenzen.	Zu Beginn des 3. Quartales findet eine Kick-Off-Veranstaltung statt.
Die Arbeit mit und durch Ehrenamtliche ist ein fester Bestandteil der Quartierarbeit/der Arbeit im Quartierszentrum.	Bis Ende des 3. Quartals 2021 gelingt es dem Quartiersteam mindestens 5 ehrenamtlich durchgeführte Angebotsformate mit wiederkehrendem Charakter im Quartierszentrum zu initiieren.	
	Bis zum Ende des 3. Quartals wird eine Ehrenamtsplattform/-pool aufgebaut.	
Das Quartierszentrum wird bis 2025 als Informations- und Netzwerkknotenpunkt in Böckingen wahrgenommen, um als Multiplikator zwischen Bürgerschaft, Organisationen, Einrichtungen, Kommunalverwaltung und Bezirksbeirat zu agieren.	Das QZ informiert über den eigenen Newsletter mindestens einmal pro Quartal über Angebote und aktuelle Entwicklungen im Quartier und im Quartierszentrum.	
	Die Quartiersmanager berichten mindestens 1-mal jährlich in den relevanten Gremien (Jugendhilfeausschuss, Böckinger Ring, Bezirksbeirat, Schulkonferenzen...) über die Entwicklungen und Angebote im Quartier und im Quartierszentrum.	

	Aufbau einer Datenbank mit Fachberatungsstellen zu unterschiedlichen sozialen Themenschwerpunkten um eine Weitervermittlung zu gewährleisten. Bis 4. Quartal 2021 ist in der Datenbank zu jedem Thema mindestens eine Fachberatungsstelle erfasst.	
--	--	--

Richtungsziel 2:

Dem Quartierzentrum wurde von Seiten der Stadt die Übernahme der Kinder- und Jugendarbeit als spezielle Aufgabe im Quartier überragen. Daher gibt es für diese Zielgruppe ein separates Richtungsziel.

Die Angebote der Kinder – und Jugendhilfe im Quartierszentrum werden bis 2025 bedarfsgerecht ausgebaut. Hierzu wird eine lokale Rahmenkonzeption für die Kinder- und Jugendarbeit erstellt.

Orientierungsziele	Handlungsziele 2021	Bemerkungen
Stärkung der politischen Selbstwirksamkeitsüberzeugung der Jugendlichen in Böckingen, um ein Verständnis für Politik und Demokratie zu vermitteln.	Im Vorzeitraum der Bundestagswahl im September werden in Kooperation mit dem Stadt- und Kreisjugendring Heilbronn sowie dem Jugendgemeinderat zwei Veranstaltungen im Quartier durchgeführt, die am Demokratieverständnis von Jugendlichen anknüpfen und eine Auseinandersetzung mit Werten wie Meinungsfreiheit, Gleichberechtigung und Selbstbestimmung ermöglichen.	Geplante Kooperationsanfrage im 1. Quartal 2021
	Es werden ab dem 2. Quartal 2021 einmal im Monat Hauskonferenzen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene durchgeführt.	
Kinder- und Jugendliche sind für das Thema Antidiskriminierung sensibilisiert. Sie sind in ihrem Selbstbewusstsein gestärkt, um mit Übergriffen adäquat umzugehen.	Zur Sensibilisierung und Prävention der Zielgruppe wird im Rahmen eines Anti-Diskriminierungsprojektes ab dem 4. Quartal 2021 monatlich eine kooperative Projektreihe im Quartier umgesetzt (mögliche Partner: Schulsozialarbeit, Anti-Diskriminierungsstelle, Cybermobbing e.V., etc.).	
Es gibt ausreichende Angebote zum Abbau von geschlechterspezifischen Benachteiligungen und um die Gleichstellung aller Geschlechter und die Chancengleichheit zu fördern.	Ab dem 2. Quartal 2021 startet im Rahmen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit die Durchführung geschlechterspezifischer Angebote, die die unterschiedlichen Lebenslagen von Jungen und Mädchen berücksichtigen. Es werden in gemischt- und gleichgeschlechtlich zusammengesetzten Kleingruppen Gestaltungs- und Themenschwerpunkte der Kinder und Jugendlichen aufgearbeitet. Die Treffen finden ab April 2021 einmal im Monat statt.	

	Das Quartiersteam engagiert und informiert sich in entsprechend vorhandenen Arbeitskreisen und Arbeitsgemeinschaften (z.B. AK Mädchen, LAG Jungenarbeit). Bis Jahresende wird eine Sammlung an Netzwerkpartnern aufgebaut um in den nachfolgenden Berichtsjahren einen Facharbeitskreis für Jugend im Quartier zu gründen. Erste konstituierende Sitzung im 4. Quartal 2021.	
Zum Erhalt und Festigung der Vorteile offener Angebotsformen der Kinder- und Jugendarbeit schafft das Quartierzentrum Raum und unge störte Entwicklungsmomente. Die offenen Angebote zielen auf Selbstbestimmung, Eigenverantwortung und Selbstwirksamkeitserfahrung ab.	Mit Beginn des 3. Quartals 2021 wird im Rahmen des offenen Treffs einmal im Monat ein lebensweltorientiertes Spiele- und Gaming Angebotsformat durchgeführt. Kooperationspartner ist die Fachstelle für Internet- und Medienkonsum der Kreisdiakonie Heilbronn.	

5.2. Aktivitäten / Angebote / Maßnahmen

Im Berichtsanhang 3 ist eine Auswahl wesentlicher Veranstaltungen und Aktivitäten im Jahresverlauf visualisiert und im zeitlichen Verlauf dargestellt. Aufgrund der Vielzahl der geplanten Angebote und den Unsicherheiten in der Umsetzung wurden nicht alle Aktivitäten detailliert in den Zeitverlauf aufgenommen.

Perspektivisch sollen weiter niederschwellige Bürgerbeteiligungen, private Angebote, bürgerschaftliche Beteiligungsprozesse vertieft und ausgebaut werden.

Die Planung weiterer Beteiligungsprojekte soll auf den Erfahrungen und Ergebnissen vorangegangener Beteiligungsprojekte aufbauen. Die Nachbarschaftsspaziergänge wurden als sehr intensiv und produktiv erlebt. Unter dem Motto: „Walk and Talk“ soll sich dieses Angebot, mit dem Ziel des Austausches zwischen der Bürgerschaft und dem Quartiersteam nun institutionalisieren. Über diesen Weg sollen auch weiterhin Informationen über die Entwicklung im Gesamtquartier gesammelt werden. Darüber hinaus plant das Quartiersteam für das kommende Kalenderjahr die Einrichtung einer periodisch stattfindenden Bürgersprechstunde im Quartierszentrum.

5.3. Kennzahlen

Die Stadt Heilbronn hat gemeinsam mit dem Quartiersmanagement Indikatoren zur Erhebung von Kennzahlen im Quartierszentrum erarbeitet. Nach Implementierung des Prozesses zur Erhebung der Kennzahlen in die organisatorischen Abläufe im Quartierszentrum werden in einer Excel-Tabelle, welche zunächst als Prototyp erprobt wird, erfasst. Die Kennzahlen können daher erst im Jahresbericht 2021 ausgewertet werden

Anlage

Anlage 1: Übersicht über die sozialen Ressourcen im Quartier Böckingen

Kooperationspartner	Straße Haus Nr.	PB	gemeinsames Netzwerkremium	Qualität der Kooperation Anzahl der Kontakte	Bezeichnung des Angebots, im Rahmen dessen zusammengearbeitet wird	Quartiersangebot ¹ / Quartiersübergreifendes ² Angebot	Zielgruppe nach Alter	Zielgruppe nach Alter	Zielgruppe nach Personenkreis	Zielgruppe nach Personenkreis	Themenfeld des Angebots ¹	Straße Haus Nr.	Ort des Angebots
Seniorenorchester Heilbronn, Ansprechpartner Herr M.	Von-Witzleben-Str.7	9		wöchentlich	Seniorenorchester	Quartiersangebot	65 Jahre u.ä.		Senioren		Kunstangebot	Kirchsteige 5, 74080 Heilbronn	
Skatnachmittag, Ansprechpartner Herr A.	Kleingartacher Str. 5	14		wöchentlich	Skat	Quartiersangebot	65 Jahre u.ä.		Senioren			Kirchsteige 5, 74080 Heilbronn	
Senioren-gymnastik, Diakonisches Werk Offene Senioren- und Stadtteilarbeit	Schellengasse 7-9	1		wöchentlich	Senioren-gymnastik "Fit bis ins hohe Alter"	Quartiersangebot	65 Jahre u.ä.		Senioren		Sportpädagogisches Angebot	Kirchsteige 5, 74080 Heilbronn	
Deutsches Rotes Kreuz	Frankfurter Str. 12	5		wöchentlich	Gedächtnistraining	Quartiersangebot	65 Jahre u.ä.		Senioren			Kirchsteige 5, 74080 Heilbronn	
Deutsches Rotes Kreuz	Frankfurter Str. 12	5		wöchentlich	Tanzgruppe DRK	Quartiersangebot	65 Jahre u.ä.		Senioren		Sportpädagogisches Angebot	Kirchsteige 5, 74080 Heilbronn	
Deutsches Rotes Kreuz	Frankfurter Str. 12	5		wöchentlich	Gymnastik	Quartiersangebot	es ist keine bestimmte Altersgruppe Zielgruppe		kein bestimmter Personenkreis		Sportpädagogisches Angebot	Kirchsteige 5, 74080 Heilbronn	
VHS Heilbronn	Kirchbrunnenstraße 12	1		wöchentlich	Sprachkurse	Quartiersangebot	es ist keine bestimmte Altersgruppe Zielgruppe		kein bestimmter Personenkreis		Familienbildungsangebote	Kirchsteige 5, 74080 Heilbronn	

Kooperationspartner	Straße Haus Nr.	PB	gemeinsames Netzwerkremium	Qualität der Kooperation Anzahl der Kontakte	Bezeichnung des Angebots, im Rahmen dessen zusammengefasst wird	Quartiersangebot ¹ / Quartiersübergreifendes ² Angebot	Zielgruppe nach Alter	Zielgruppe nach Alter	Zielgruppe nach Personenkreis	Zielgruppe nach Personenkreis	Themenfeld des Angebots ¹	Straße Haus Nr.	Ort des Angebots
Krabbelgruppe, Ansprechpartnerin Frau M.	Kirchsteige 5	15		wöchentlich	Mutter-Kind-Treff	Quartiersangebot	0-6 Jahre	0-6 Jahre	Familien	Familien	Krabbelgruppe	Kirchsteige 5, 74080 Heilbronn	
Kids Treff, Ansprechpartnerin Frau G.	Kirchsteige 5	15		wöchentlich	Mutter-Kind-Treff	Quartiersangebot	0-6 Jahre	0-6 Jahre	Familien	Familien	Familienbildungsangebote	Kirchsteige 5, 74080 Heilbronn	
Stadtbibliothek HN-Böckingen	Kirchsteige 5	15		wöchentlich	Spieletreff	Quartiersangebot	es ist keine bestimmte Altersgruppe Zielgruppe		kein bestimmter Personenkreis	kein bestimmter Personenkreis		Kirchsteige 5, 74080 Heilbronn	
Stricken, Ansprechpartnerin Frau T.	Kirchsteige 5	15		wöchentlich	Stricken	Quartiersangebot	es ist keine bestimmte Altersgruppe Zielgruppe		kein bestimmter Personenkreis	kein bestimmter Personenkreis		Kirchsteige 5, 74080 Heilbronn	
Institutionen, Schulen, Kindertagesstätten													
Jugendgemeinderat	Marktplatz 7	1		projektbezogen	Einladung zu Fotospaziergängen im Rahmen der Aktion "Böckingen bewegt"	Quartiersangebot							
Heinrich-von-Kleist-Realschule	Kastanienweg 17	13	einzelnes Netzwerk- und Kooperationsgespräch	projektbezogen	Besichtigung der Räumlichkeiten des Quartierszentrums								
Grundschule Alt-Böckingen	Ludwigsburger Str. 75	15	einzelnes Netzwerk- und Kooperationsgespräch	wöchentlich	siehe schulbezogene Angebote "Spielegruppe"	Quartiersangebot	7-10 Jahre		Schüler			Kirchsteige 5, 74080 Heilbronn	

Anlage 2: Belegungsplan

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
Vormittagsband	Diakonie Englischkurs 1 8:30-10:15 Uhr	Diakonie Psychologische Beratung 8:00-13:30 Uhr		AWO B5 Frühstück 8:00-12:00 Uhr	Seniorenorchester 9:00-12:00 Uhr	
			DRK Gymnastik 9:30-11:30 Uhr		Diakonie Französischkurs 10:30-12:00 Uhr	
Mittagsband	Diakonie Englischkurs 2 10:30-12:00 Uhr		Offene Kinder- und Jugendarbeit Kinderbereich 14:30-19:00 Uhr und Jugendbereich bis 21:00 Uhr	Diakonie Tanzkreis 11:30-13:00 Uhr		Offene Kinder- und Jugendarbeit Kinderbereich 14:30-19:00 Uhr und Jugendbereich bis 21:00 Uhr
Nachmittagsband	Diakonie Allgemeine Erziehungshilfen 13:30-15:00 Uhr		Spietreff f. Erwachs. 14:30-17:30 Uhr	Stricken (Anwohnerorgan. Angebot) 14:00-16:00 Uhr		Offene Kinder- und Jugendarbeit Kinderbereich 14:00-19:00 Uhr und Jugendbereich bis 21:00 Uhr (14tg.)
	Diakonie Allgemeine Erziehungshilfen 15:00-16:30 Uhr	Diakonie Allgemeine Erziehungshilfen 16:00-18:30 Uhr	Gesangsprobe (Anwohner) 17:00-19:00 Uhr	AWO Erziehungsbeistandschaft 16:00-18:00 Uhr	AWO Theaterwerkstatt 15:00-17:00 Uhr	
Abendband	Diakonie Karategruppe 19:00-20:00 Uhr		AG Selbsthilfegruppe für Suchtkranke e.V. 19:00-21:00 Uhr	Musikverein Götz von Berlichingen 19:30-22:30 Uhr		
					Krabbelgruppe (Anwohnerorgan. Angebot) 10:00-15:00 Uhr	
					VHS Englisch 9:00-10:30 Uhr	Diakonie Englischkurs 1 8:45-10:15 Uhr
					AWO Jungsguppe 13:00-16:30 Uhr	
					VHS Italienisch f. Anfänger 14:30-16:00 Uhr	Diakonie Englischkurs 2 10:30-12:00 Uhr
					Kids Treff (Anwohnerorgan. Angebot) 15:00-17:00 Uhr	
					VHS Italienisch 16:00-17:45 Uhr	Diakonie Allgemeine Erziehungshilfen 13:30-15:00 Uhr
					Gesangsprobe (Anwohner) 17:00-19:00 Uhr	Diakonie Allgemeine Erziehungshilfen 15:00-16:30 Uhr
					VHS Spanisch A22 18:00-19:30 Uhr	Senioren-Tanzgruppe 15:00-18:00 Uhr
					VHS Spanisch A13 19:45-21:15 Uhr	Tamilisch 16:30-19:00 Uhr

Mehrgenerative Angebote

Kinder- und Jugendangebote

Erwachsene und Senioren

Inaktiv oder Verschoben (Corona)

Raum	Startzeitpunkt	Gruppe / Kooperationspartner	Bezeichnung des Angebots	Zielgruppe	Wochentag	Zyklus des Angebots	Status
Gesamtes Haus	31.07.2020	Stadt Heilbronn & AWO Heilbronn	Heilbronner Kindersommer	Kinder	Montag bis Freitag	4 Wochen in den Sommerferien	Bis einschließlich 11.09.20
Multiraum klein	12.05.2020	Balsam Märchen-Team	Orientalisches Märchen für Erwachsene	Erwachsene	Dienstag	einmalig	Beendet
Multiraum klein	18.06.2020	Diakonisches Werk Heilbronn	ATL Klausur	Abteilungsleiter	Donnerstag	einmalig	Beendet
Multiraum klein	29.06.2020	AWO Heilbronn - Jugendhilfe	Jugendhilfeangebot - Begleitender Umgang	Familien	Montag-Freitag	4 Wochen	Beendet am 27.07.2020
Multiraum klein	30.06.2020	Quartierszentrum intern	Beteiligung Nachbarschaftsgespräche	Mitarbeiter	Dienstag	einmalig	Beendet
Multiraum klein	25.07.2020	Stadt Heilbronn & AWO Heilbronn	Vorbereitungstreffen Heilbronner Kindersommer	Ehrenamtliche	Samstag	einmalig	Beendet
Multiraum klein	30.07.2020	AWO Heilbronn - Jugendhilfe	Baklava & Chai	Jugendliche	Donnerstag	einmalig	Inaktiv
Multiraum klein	25.09.2020	Stadt Heilbronn & AWO Heilbronn	Vorbereitungstreffen Heilbronner Kindersommer.	Ehrenamtliche	Samstag	einmalig	Beendet
Multiraum groß	10.07.2020	Stabstelle Partizipation Heilbronn	Mittlerschulung	Ehrenamtliche	Freitag, Samstag	einmalig	Beendet am 11.07.2020
Multiraum groß	21.07.2020	Frau Gutmann	MiMi	Erwachsene	Dienstag, Mittwoch	einmalig	Beendet am 22.07.2020
Multiraum groß	29.07.2020	AWO Heilbronn	Familienhilfe	Erwachsene	Mittwoch	einmalig	Beendet
Multiraum groß	01.09.2020	Diakonisches Werk Heilbronn	Gelbe Damen	Erwachsene	Dienstag	einmalig	Beendet
Multiraum groß	05.09.2020	AWO Heilbronn	Tanzworkshop	Kinder &	Samstag	einmalig	Beendet

Raum	Startzeitpunkt	Gruppe / Kooperationspartner	Bezeichnung des Angebots	Zielgruppe	Wochentag	Zyklus des Angebots	Status
				Jugendliche			
Multiraum groß	25.09.2020	Stadt Heilbronn & AWO Heilbronn	Vorbereitungstreffen Heilbronner Kindersommer	Ehrenamtliche	Samstag	einmalig	Beendet
Multiraum groß	26.09.2020	Diakonisches Werk Heilbronn	Gelbe Damen	Erwachsene	Samstag	einmalig	Beendet
Multiraum groß	13.11.2020	AWO Heilbronn - Jugendhilfe	Kooperationsprojekt CONNECTED	Jugendliche	Wochenende	einmalig	Ausfall (Corona)
Café	25.09.2020	Stadt Heilbronn & AWO Heilbronn	Vorbereitungstreffen Heilbronner Kindersommer	Ehrenamtliche	Samstag	einmalig	Beendet
Café	11.11.2020	AWO Heilbronn - Jugendhilfe	Theaterwerkstatt	Kinder & Jugendliche	Mittwoch	einmalig	Beendet
Werkstatt	25.09.2020	Stadt Heilbronn & AWO Heilbronn	Vorbereitungstreffen Heilbronner Kindersommer	Ehrenamtliche	Samstag	einmalig	Beendet
Keller	25.09.2020	Stabstelle Partizipation Heilbronn	Mittlerschulung	Ehrenamtliche	Freitag / Samstag	einmalig	Ende 26.09.2020
Keller	07.09.2020	AWO Heilbronn	Vorstandssitzung	Erwachsene	Montags	einmalig	Beendet
Keller	05.08.2020	AWO Heilbronn - Jugendhilfe	Besprechung	Erwachsene	Mittwoch	einmalig	Beendet
Keller	22.07.2020	AWO Heilbronn - Jugendhilfe	Besprechung	Erwachsene	Mittwoch	einmalig	Beendet
Keller	24.06.2020	AWO Heilbronn - Jugendhilfe	Supervision	Erwachsene	Mittwoch	einmalig	Beendet
Garten	15.07.& 22.07.2020	AWO Heilbronn	Spielgruppe BÖ-KI	Familien	Mittwoch	einmalig	Beendet

Raum	Startzeitpunkt	Gruppe / Kooperationspartner	Bezeichnung des Angebots	Zielgruppe	Wochentag	Zyklus des Angebots	Status
Garten	30.07.2020	AWO Heilbronn JuLe Lauffen	Teamsitzung	Erwachsene	Donnerstag	einmalig	Beendet
Garten	31.07.2020	Stadt Heilbronn & AWO Heilbronn	Heilbronner Kindersommer	Kinder	Montag bis Freitag	4 Wochen in den Sommer- ferien	Bis einschließ- lich 11.09.20
Garten	22.09.2020	Siegfried Heilmann	Vortrag "Lebenslinien"	Erwachsene	Dienstag	einmalig	Beendet
Garten	25.09.2020	Stadt Heilbronn & AWO Heilbronn	Vorbereitungstreffen Heil- bronner Kindersommer	Ehrenamtliche	Samstag	einmalig	Beendet
Garten	07.10.2020	AWO Heilbronn	Päd. Konferenz	Erwachsene	Mittwoch	einmalig	Ausfall (Corona)

Anlage 3: Eckpunkteplan 2021 für Aktivitäten / Angebote / Maßnahmen

1. Quartal			2. Quartal			3. Quartal			4. Quartal		
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Demenzprojekt			Walk & Talk			Umsetzung Beteiligungsprojekt in Kooperation mit der Stabstelle					
Reise- messe			Umsetzung mehrgenerativer Betrieb			Spiel- & Krabbel- ecke			Advents- singen		
13. – 19.06 Böckinger Woche						Demenz- sprech- stunde					
Tage der offenen Tür											
Balkonsport											
Eröffnung Lese- lounge						Offener Cafébetrieb					
									Lenkungs- gruppe Jahresbe- richt und Jahrespla- nung		
						Quartiers- konferenz					

Anlage 4: Ablaufschema „Wahrnehmung des Schutzauftrages in der Jugendhilfe“

